Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 8. Cap

<u>urn:nbn:de:bsz:31-326211</u>

gestisst, anders nicht gehandelt, als Leuth die weder Gott, der Welt, noch der Ehren achteten, derohalben sich Herr Georg Truchseß mit allem habenden Kriegsvolck, nach ersoberung der zwehen vorgerürten Flecken, auch vollbrachter Straffen, der Underthanen, solche art gegen dem Bodenssee und Algam auch vorgenommen, und der endts gegen den vffrurischen Feinden mit allem Fleiß, täglich gehandelt.

Das 8. Cap.

Die ander Schlacht, bey dem Stattlein Wartbach.

Eldes fich auff ben Carfrehtag verzogen, an welchem Tag, gegen Abend, vmb 5. vhren, Berr Georg Truchfeg, ber vffrurischen Bauren, ben feinen gugeborigen Statten einer, Wartbach genandt, 2. oder 3. Meil Bege ob Bieberach gelegen, big an die 7000. erschlagen, und als er fich ben ben Gefangenen erlernet, bag auff 3. Meilen bavon, nemlich zu Wingerten, ben Ravenspurg gelegen, noch an die 8000. Bauren ben einander verfamlet weren, ift er am nachfolgenden Sambstag, ben Diterabend, zu morgen, mit bem gangen heer auffgebrochen, folden hauffen Bauren gu fuchen, Demnach fich aber Diefelben Bauren eben deffelben morgens, von ungefehr, qu Wingerten erhaben, in willens, bem hauffen Bauren, fo Berr Georg mit seinem Rriegsvold ben Wartach geschlagen, zu zuziehen fich gegen bie Bundtischen gu ftarden und zu rechen, Da ift der herr Georg deroselben Bauren im Feld, durch feine Rundichafft (gestalt ein folcher er= fahrner, wolgeubter, furfichtiger Sauptman jederzeit angurichten, und die Rriegsfachen und Weichafft, zu jederzeit erfordern, zu bestellen weiß nach der alten Rriegsregul, baß gute Runbschafft, halber Gieg fen,) gewar worden, Bnd als er mit ber Schlachtordnung in fie jegen wollen, find fie auff ein groffen Ried entfloben, alfo, daß er mit seinen Revfigen mit nichten zu ihnen tommen mogen, je= doch ihnen under diesem mit dem Weschut groffen Abbruch gethan, auch ift die Dacht berebn gefallen, daß berowegen Berr Georg dieselbe Racht nichts weiter aufrichten tonnen,

Warrail

fondern vom Sandel ablaffen muf-[8] fen und fich gleich baselbsten zum allernächsten beb ihnen, mit bem Seer nibergeschlagen, und ben Nachtlager genommen, ber meyenung, auff ben andern folgenden Morgen weiter mit ihnen zu handlen.

Das 9. Cap.

Wie gegen ben Bodensechischen und Algawischen Bawern gehandelt worden.

Bff ben 17. beg Monats Aprilis, hat fich ber Mann= lich herr, Georg Truchfeg Oberfter Feld Sauptman, widerumb mit feinem undergebenen Rriegsvold er= baben, junachft auff ben Bobenfeehischen und Allgawischen Sauffen gezogen, 2118 er nun gen Baberefurt fommen, feind die beede Sauffen innerhalb der Schuffen, auff ber Sobe, neben dem Berg, in groffer Summen gelegen, ond etliche Wingert enngehabt, ehe aber herr Georg bas Rriegsvold und Geschüt zu Baversfurt durch und vber bringen mogen, haben fich die Feind wider eplendts vber die Schuffen gethan, durchs flache Keld, auff Wingerten geruckt, welche ber Repfig Zeug angreiffen wollen, aber herr Georg, vmb vrfachen, folche Bawren auff 16000. starck, und viel versuchtes gutes Kriegsvolck barunder ac= wefen, zu beme, bas Geschut fo schnell an folche Bawern zu bringen, nicht wol moglich, er Sauptman als ein verftåndiger, versuchter, fürsichtiger Sauptman, fo ferr bedacht, die merdliche Gefährlichkeit, Schimpff und Spott, so vielleicht darauß entstehen mocht, ihn den Renfigen zu ber Beit einigen Angriff keines wegs zuerstatten, noch etwas thatlichs furzunemmen verhengen wollen, bargegen fich aber mit hochstem fleiß bearbeitet, wie er bas Geschut in fie bringen, welches er schnell in fie gericht, ihnen damit mercklichen abgebrochen, und viel schadens zugefügt, unterdeffen ist deß wolgebornen [9] Graffen, Sanssen von Montfort, deren von Ravenspurg Gesandten, der Rreglein vund Stattschreiber, auch Wolff Gemlich ankommen, und die thatliche Handlung, durch ihr fleisiges embsiges bitten und underhandeln, in ein Anstant gebracht und gethaitiget